

A large, thick, curved graphic element on the left side of the page. It starts as a solid black arc at the top left and transitions through a color gradient of dark red, red, orange, and yellow as it curves downwards and to the right, ending at the bottom right corner.

DOSB-PRESSE

Der Artikel- und Informationsdienst des
Deutschen Olympischen Sportbundes

Nr. 43, 21. Oktober 2014

DAGS und Jahn-Gesellschaft veranstalten Sportgeschichte-Symposium

(DOSB-PRESSE) Auf unerwartet starkes Interesse ist das große Sportgeschichte-Symposium gestoßen, das die DAGS, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen e.V., in Zusammenarbeit mit der in Freyburg ansässigen Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft e.V. am vorigen Wochenende veranstaltete. 85 Interessierte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum versammelten sich für drei Tage in der Jahn-Stadt.

Die Freyburger Tagung stand unter dem Thema „Sportgeschichte mitten in Deutschland – Sammeln – Erforschen – Zeigen“. DOSB-Präsident Alfons-Hörmann unterstützte das Symposium durch seine Schirmherrschaft.

Den Einführungsvortrag hielt der Sportpädagoge und Sporthistoriker Prof. Michael Krüger (Münster). Die Palette der insgesamt 24 Fachvorträge, mit denen sich die versammelten Sporthistoriker, Archivare, Museologen, Sammler und Sportjournalisten auseinandersetzten, reichte vom Kulturgut Sportsprache über Rituale und Symbole in Turnen und Sport bis zur regionalen Geschichtsschreibung (Schwerpunkt Mitteldeutschland) sowie den derzeitigen Trends und neuen Erkenntnissen der Forschung.

So beschäftigte sich Dr. Michael Thomas (Magdeburg) mit den Grundlinien der Anhaltinischen Sportgeschichte seit 1774, Dr. Gerd Falkner (Planegg) mit dem Harz als der Wiege des deutschen Skilaufs, Dr. Harald Lönnecker (Koblenz) referierte über die Turnfeste in Mitteldeutschland, Peter Schermer (Frankfurt/Main) über regionale Netzwerke der Sportgeschichte, Gerd Steins (Berlin) über 175 Jahre Jahn-Haus in Freyburg (Vom Privathaus zum Jahn-Museum), Dr. Henry Wahlig (Hannover) über die Geschichte des jüdischen Fußballs in Mitteldeutschland in den 20er und 30er Jahren und Dr. Jörg Lölke (Jena) über die Quellenlage im Archiv des Landessportbundes Thüringen.

Im Eröffnungsteil würdigte Holger Stahlknecht, Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, ebenso wie Andreas Silbersack, der Präsident des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, die Arbeit der DAGS zur Förderung der Erinnerungskultur und der Jahn-Gesellschaft und sicherte zu, alles für den Erhalt des Jahn-Museums in Freyburg zu tun. Das einzige Sportmuseum des Landes war wie die reizvolle Stadt an der Unstrut im Rahmenprogramm das Ziel eingehender Besichtigung.

Die Mitgliederversammlung vor der Tagung bestätigte einstimmig den bisherigen Vorsitzenden Stefan Grus (Deutscher Schützenbund) und die bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre in ihrem Amt. Die beschlossene Satzungsänderung sieht demnächst eine vierjährige Wahlperiode und eine Erweiterung des Beirates auf bis zu zehn Personen aus den verschiedenen Fachbereichen vor. Martin Ehlers (Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.) stellte den Mitgliedern das Beratungskonzept vor, mit dem die DAGS den Deutschen Turner-Bund bei seiner Archivarbeit unterstützt.

Das nächste Sportgeschichte-Symposium soll 2016 auf der Wasserkuppe (Rhön) im dortigen Segelflug-Museum stattfinden.

Informationen zur DAGS sind unter www.dags-ev.de zu erhalten.